

Der Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen und hierauf erläutert der Vorsteher, daß es eine Nothwendigkeit für den Vorstand gewesen sei, diese Vorschläge zu bringen, welche die freie Bewegung gegenüber der durch die verschiedensten Erklärungen auf die bekannten Bestimmungen entstandenen Unentschiedenheit erst sichern. Was die Zukunft daraus entwickeln werde, könne man nicht wissen, aber dies dürfe die Abstimmung nicht bestimmen. Die Arbeit werde so bedeutend nicht vermehrt werden, als man fürchte. Hierauf wird, nachdem Herr Marcus noch seine Abstimmung gegen den Antrag des Vorstandes damit motivirt hat, daß er von Anfang an gegen denselben gewesen sei, der Cavael'sche Antrag auf Uebergehen zur Tagesordnung von der Mehrheit, wie sich durch die Gegenprobe herausstellt, angenommen, und da dadurch Punkt 3. des V. Gegenstandes der Tagesordnung als erledigt angesehen wird, geht man zum VI. Gegenstande der Tagesordnung über, welchen Antrag die Herren Enslin und Springer gestellt haben, und Herr Enslin befürwortet die Gewährung eines Beitrags an das Comité für die Hinterbliebenen Hermann Marggraff's,

welchem

Herr Nolte beifügt, daß man 1000 Thlr. beschließen möge.

Herr Cavael trägt darauf an, daß der Börsenverein diese Summe als eine Ehrenschuld an Marggraff ansehe und zahle.

Herr E. Duncker findet den Betrag zu hoch;

Herr Dr. Härtel wünscht die Bezeichnung „Ehrenschuld“ wegzulassen und es mit den Unterstüzungen überhaupt nicht zu leicht zu nehmen.

Herr G. Reimer erhebt sich auch gegen die Bezeichnung „Ehrenschuld“.

Es wurde der Schluß der Debatte von der Mehrheit, ebenso wie die Gewährung einer Unterstüzung an das Comité im Allgemeinen angenommen.

Herr Liesching tritt dem Antrage des Herrn E. Duncker bei, welcher wünscht, auf 10 Jahre eine bestimmte Rente zu beschließen, was jedoch nicht zur Abstimmung kommt, weil die Hauptversammlung Summen auf mehrere Jahre hinaus zu beschließen nicht befugt sei; so daß nunmehr die beantragten 1000 Thlr. zur Abstimmung gebracht, aber auf Anfrage von der Mehrheit abgelehnt, dagegen die Summe von 500 Thlr. von der Mehrheit angenommen wird. Es erhält nunmehr Herr Liesching das Wort, seinen Antrag, den

VII. Gegenstand der Tagesordnung, zu befürworten:

Dem Börsenblatte vom 1. Juli d. J. ab neben dem monatlichen Verzeichniß der Neuigkeiten auch eine monatliche Zusammenstellung der einzeln gesuchten und offerirten Bücher in alphabetischer Folge als Gratiszugabe anzufügen, welchen Herr Nolte befürwortet und sehr nützlich findet.

Herr Enslin hält es für zweckmäßig, die Sache ein Jahr zu probiren.

Herr Büchting theilt seine Erfahrungen in einem ähnlichen Unternehmen mit, und stimmt dem Antrage des Herrn Enslin bei, worauf

der Vorsteher den Antrag zur Abstimmung bringt, welcher von der Mehrheit genehmigt wird.

Hiermit waren die Gegenstände der Tagesordnung erledigt, und wurde die Hauptversammlung, nachdem noch die Bemerkung, daß zur Wahl der Vorstands- und Ausschußmitglieder die Wahlzettel von den in den Saal Eintretenden in den am Eingange befindlichen Wahlzettelkasten eingelegt worden waren, zu Protokoll niedergelegt worden war, geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben

A. W. Volkmann, Börsenarchivar.

Fr. J. Frommann. Julius Springer. Theodor Liesching. C. S. Mittler, Vater. G. Marcus. Nicolaische Verlagsbuchhdlg. (G. Parthey). Franz Wagner. J. Rütten. S. Kaiser. Carl Fr. Fleischer.

A. Rechenschaftsbericht der Dstermesse 1864.

Einnahme:

Bestand der Dstermesse 1863	7790	fl	9	Ngr	3	2
An Beitrags=Conto	2311	fl	—	—	—	—
= Börsenblatt=Conto	2594	fl	2	—	6	—
= Ref=Hilfsbuch=Conto	1	fl	10	—	—	—
= Börsenactien=Conto	1130	fl	16	—	3	—
= Zinsen= und Agio=Conto	1450	fl	—	—	—	—
	15277	fl	8	Ngr	2	2

Ausgabe:

Pr. Unterstüzungs=Conto	1500	fl	—	Ngr	—	2
= Spesen=Conto	1431	fl	16	—	4	—
= Bücher=Conto	22	fl	11	—	—	—
= Ref=Hilfsbuch=Conto	363	fl	19	—	—	—
= Börsenlocal=Conto	154	fl	10	—	—	—
= Bibliothek=Conto	249	fl	2	—	5	—
= Dispositions=Conto	96	fl	—	—	—	—
= Zinsen= und Agio=Conto	64	fl	7	—	—	—
= Staatspapier= und Actien=Conto	3172	fl	15	—	—	—
= Amortisations=Conto	561	fl	3	—	5	—
= Saldo=Uebertrag	7662	fl	13	—	8	—
	15277	fl	8	Ngr	2	2

B. Budget des Börsenvereins von Dstermesse 1864—65.

Einnahme:

Aufnahmegebühren	400	fl
Beiträge von Mitgliedern	1650	fl
Zinsen	1500	fl
Börsenblatt	1800	fl
	5350	fl

Ausgabe:

Unterstüzungen	1500	fl
Zur Disposition des Vorstandes	200	fl
Bibliothek incl. Gehalt des Bibliothekars	300	fl
Amortisations=Conto	561	fl
Börsenlocal=Conto	160	fl
Spesen=Conto	800	fl
Ref=Hilfsbuch=Conto	400	fl
	3921	fl